



www.forum-rauchfrei.de
post@forum-rauchfrei.de

Sprecher(in) und Anschrift

Johannes Spatz, ☎ (030) 6321-4703, Fax: -1220
c/o BA Steglitz-Zehlendorf, Gesundheit 21
Bergstr. 90
12169 Berlin

Gundula Conseur, ☎ (030) 600 42278
Dr. Jörn Reimann, ☎ (030) 256 33829
Dr. Andreas Mappes

Frau
Sabine Bätzing
Drogenbeauftragte der Bundesregierung
Bundesgesundheitsministerium
Wilhelmstr. 49
10117

Offener Brief

19.01.06

Philip Morris umwirbt Schüler/innen

Sehr geehrte Frau Bätzing,

wir hatten Ihnen bereits vor einigen Wochen (Schreiben vom 13.12.05) von unseren Aktivitäten berichtet. Es ging um unzulässige Zigarettenwerbung für Heranwachsende in einem Studentenmagazin. Inzwischen hat der Bundesverband der Verbraucherzentralen uns mitgeteilt, dass er unserer Anregung nachkommen und ein Unterlassungsverfahren gegen British American Tobacco einleiten wird.

Heute schreiben wir Ihnen in einer dringenden Angelegenheit, in der möglichst schnell gehandelt werden sollte und in der wir Sie um Ihre Unterstützung bitten. Philip Morris wirbt in Berlin mit Plakaten, auf denen eine Zigaretenschachtel der Marke NEXT sowie eine Brille abgebildet sind. Über diesen Abbildungen wird der Text „Lothar, Lehrer“ gezeigt. Dieses Plakat richtet sich an Lehrer und Schüler gleichermaßen. Schüler, die sich Lehrer zum Vorbild nehmen, können durch das Plakat zum Rauchen verleitet werden.

In Steglitz-Zehlendorf von Berlin kam verschärfend hinzu, dass sich dieses Plakat auch in unmittelbarer Nähe einer Schule befand, so dass die Schüler und Schülerinnen auf ihrem Schulweg an dem Plakat vorbeigingen. Daher hatte die zuständige Bezirksstadträtin Anke Otto Philip Morris auf-

gefordert, diese Werbung umgehend zu entfernen. Noch am gleichen Tag (17.01.06) wurde offenbar auf Veranlassung von Philip Morris das Plakat bei der Kant-Schule überklebt.

Das Plakat ist aktuell an zahlreichen Standpunkten in der ganzen Stadt zu sehen und es ist davon auszugehen, dass es bundesweit verbreitet ist bzw. bundesweit verbreitet werden soll.

Gerade in dem Bundesland Berlin, in dem ein gesetzliches Rauchverbot in Schulen bereits wirksam ist, wendet sich die Werbebotschaft des Plakats an Lehrer. In dieser Situation besteht die Gefahr, dass sich rauchende Schüler durch das Plakat bestätigt fühlen. Wir halten das Plakat besonders gefährlich, weil es sich an Kinder und Jugendliche richtet. Es ist auch nach dem Vorläufigen Tabakgesetz (ehemals Lebensmittelgesetz, LMBG) verboten, das untersagt, Aussagen zu verwenden, „die in ihrer Art nach besonders dazu geeignet sind, Jugendliche oder Heranwachsende zum Rauchen zu veranlassen“.

Das „Lehrer-Plakat“ von Philip Morris ist eines der vielen Gründe, warum wir für ein umfassendes Tabakwerbeverbot eintreten.

Wir bitten Sie, hier quasi als Feuerwehrmaßnahme, sich für ein umgehendes Verbot dieses Plakats bzw. für eine sofortige Rücknahme dieses Plakats durch die Firma Philip Morris einzusetzen und möchten gleichzeitig Ihnen gegenüber unsere Forderung nach einem umfassenden Tabakwerbeverbot bekräftigen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jörn Reimann

Johannes Spatz